

... in der ...

Vom Reiki in die Lebensenergie der Neuen Zeit

... in die ...

Dieser Weg ist in seiner strengen buddhistischen Tradition für Menschen der heutigen Westlichen Welt kaum gangbar. Die buddhistischen Rituale, Symbole und die damit verbundene geistige Grundhaltung sind uns fremd. Unsere Kultur ist vom christlichen Glauben geprägt auch wenn viele sich nicht mehr dazu bekennen.

Auch wenn ein Glaubensbekenntnis für das Erlernen und Ausüben von Reiki keine Rolle spielt, so ist es doch unabdingbar, sich zu fragen, woher die Energie, die aus den Händen fließt und die so vieles zum Guten wendet, denn kommt, und wer oder was die Ursache ist. Reiki kann doch gar nicht ohne den Glauben an die Macht der Liebe im all umfassendsten Sinne verstanden werden.

Wem es möglich ist, sich vorzustellen, dass es eine Kraft gibt, die uns Hilfe zukommen lässt, wenn wir darum bitten, und die keine andere Ursache als die Liebe hat, dem ist es möglich, den Weg des Herzens zum Wohle aller Beteiligten zu gehen. Aber keiner soll sich vorstellen, dass es eine einfache Sache ist, sich selbst von allem Herzlosen, Verständnislosen, Fragwürdigen und Machtlosen fern zu halten und sich selbst im Reinen zu halten.

Wer den Weg nach den ersten zwei Graden ? dem körperlichen und dem seelischen ? zur Meisterschaft antreten will, begibt sich geradezu auf den geistigen. Nur wer mit sich und der Welt im Reinen ist, wird diesen Weg leichten Herzens gehen können. Dies ist aber die Ausnahme und keinesfalls die Regel. Die Meisterschaft ist ein langer Weg zu sich selbst und erst dann auf die anderen zu.